



Stadtverwaltung Bahnhofstraße 26 61267 Neu-Anspach

11. Oktober 2022

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Strasse»
«Postleitzahl» «Ort»

Sehr geehrte «Anrede» «Nachname»,

zu der

am **Montag**, dem **17.10.2022**
um **20:00** Uhr

im den Klubräumen 1 und 2 des Bürgerhauses (Gustav-Heinemann-Straße 3), stattfindenden 12. Sitzung des Umweltausschusses in der XIII. Legislaturperiode werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

T a g e s o r d n u n g

- 1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/11/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses am 13.09.2022**
- 2. Beratungspunkte**
 - 2.1 Waldwirtschaftsplan 2023
Vorlage: 297/2022
 - 2.2 Ersatzstandort für den Funkmast Raiffeisenstraße 13
Vorlage: 304/2022
- 3. Mitteilungen des Magistrats**
 - 3.1 Sachstand "Blühflächen auf den Friedhöfen"
Vorlage: 288/2022
 - 3.2 Zeitliche Reduktion der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 303/2022
- 4. Anfragen und Anregungen**

gez.
Regina Schirner
Ausschussvorsitzende

Folgende Gäste werden eingeladen:

Schulze, Friederike AG Klima + Umwelt

Protokoll

Nr. XIII/12/2022

der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses

vom Montag, dem 17.10.2022

Sitzungsbeginn: 20:01 Uhr

Sitzungsende: 22:01 Uhr

I. Vorsitzende

Schirner, Regina

II. Die weiteren Ausschussmitglieder

Birk-Lemper, Karin

Hoffmann, Klaus

Höser, Roland

vertritt Otto, Artur

Jäger, Thomas

Komma, Nicole

vertritt Rahner, Judith

Selzer, Dieter, Dr. Dr.

Stöckl, Charlotte

Zunke, Sandra

vertritt Schmidt, Fabian

III. Von der Stadtverordnetenversammlung

Kraft, Uwe

Kulp, Kevin

Moses, Andreas

Scheer, Cornelia

Strutz, Birger

Töpperwien, Bernd

IV. Vom Magistrat

Pauli, Thomas

Planz, Sascha

Stempel, Jürgen

V. Von den Beiräten

von Loeffelholz, Susanne

Misselwitz, Eila

VI. Von der Verwaltung

Waehlert, Christoph

VII. Als Gäste

Schulze, Friederike

AG Klima + Umwelt

VIII. Schriftführung

Corell, Sarah

Hiller, Dagmar

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau Schirner gibt bekannt, dass zuvor die Wahl einer neuen Schriftführung erfolgen muss, damit die Sitzung ordnungsgemäß protokolliert werden kann. Sie gibt bekannt, dass Frau Dagmar Hiller zukünftig die Schriftführung für den Umweltausschuss übernehmen wird. Dazu müssen die Beratungspunkte um einen weiteren Tagesordnungspunkt ergänzt werden, die Vorlage 2.1 kommt hinzu. Die Mitglieder stimmen dem zu. Gegen die weitere Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Die Vorsitzende verkündet, dass das Ausschussmitglied Cornelius Linden ausgeschieden ist und für ihn Dr. Dr. Selzer nachfolgt.

1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/11/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses am 13.09.2022

Beschluss

Es wird beschlossen, das Beschluss-Protokoll Nr. XIII/11/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses am 13.09.2022 zu genehmigen.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

2. Beratungspunkte

2.1 Wahl der Schriftführenden für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode, 2. Aktualisierung

Beschluss

Es wird beschlossen, folgende Mitarbeitende der Verwaltung zur Schriftführung bzw. zur Stellvertretung zu wählen:

Bauausschuss
Schriftführerin Katharina Voß
Stellvertreterin Dagmar Hiller
Stellvertreterin Sarah Corell

Umweltausschuss
Schriftführerin Dagmar Hiller
Stellvertreterin Dorothea Gutjahr
Stellvertreterin Sarah Corell

Weiter wird beschlossen, dass alle gewählten Schriftführenden bzw. die Stellvertretenden in allen Fachausschüssen/Gremien eingesetzt werden können.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**2.2 Waldwirtschaftsplan 2023
Vorlage: 297/2022**

Christoph Waehlert stellt seinen Sachstandsbericht des Neu-Anspacher Stadtwaldes vor. Folgendes erläutert er anhand einer PowerPoint Präsentation:

- Die aktuelle Situation im Wald
- Die langfristige Strategie wie der Wald künftig regeneriert werden kann
- Welche Maßnahmen dazu erforderlich wären.

Er berichtet über die Maßnahmen und Veranstaltungen, die bereits im Laufe des Jahres umgesetzt wurden, bzw. stattgefunden haben. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Im Anschluss daran stellt Herr Waehlert den Waldwirtschaftsplan für 2023 vor. Dazu wird in der Sitzung händisch eine nachgebesserte Berechnung (Seite 5 wird somit ersetzt) an die Mitglieder ausgeteilt. Zu den einzelnen Kostenpositionen werden Fragen gestellt sowie Anmerkungen geäußert. Die Berechnung wird dem Protokoll beigelegt.

Thomas Jäger möchte wissen, welche Leistungen genau in der Waldbrandversicherung abgedeckt sind und warum bei Nichtanspruchnahme keine Rückerstattung erfolgt.

Christoph Waehlert erklärt, dass es sich bei der Versicherung um eine Versicherungsart handelt wie sie beispielsweise bei KFZ, Haftpflicht etc. Versicherungen abgeschlossen werden. Bei diesen erfolgen auch keine Rückerstattungen.

Charlotte Stöckel bittet, bezugnehmend auf den Sachstandsbericht und den dort beschriebenen und erfolgten Aktionen (WaldLiebe-Verein, Bergwerkprojekt), dass die Ausschussmitglieder rechtzeitig über Aktionen informiert werden möchten, um sich ggf. anzuschließen.

Roland Höser möchte eine Erklärung wie Ökopunkte erreicht werden können.

Dr. Dr. Selzer erklärt wie das Ökopunkte-System funktioniert und sich diese errechnen. Ökopunkte können im NaturReg eingesehen werden.

Roland Höser merkt an, dass die Summe für die Wegeinstandhaltung sehr hoch sei und er keine Verbesserung der Wege feststellen könnte. Des Weiteren erschließe sich ihm die Summe für das Gutachten für die Forsteinrichtung nicht.

Christoph Waehlert dementiert die Aussage, dass die Waldwege nicht ausgebessert werden. Die Summe für das Gutachten ist für die Forsteinrichtung und deshalb erforderlich, weil sie für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes unerlässlich ist.

Bürgermeister Thomas Pauli bestätigt, dass der Betrag für die Forsteinrichtung alle 10 Jahre fällig ist.

Andreas Moses merkt an, dass es doch ein Ökopunkte-Verzeichnis der Stadt Neu-Anspach gibt. Könnte das nicht zur Verfügung gestellt werden?

Sarah Corell bestätigt, dass ein solches Verzeichnis existiert und dieses von Dorothea Gutjahr aus der Abteilung Technische Dienste und Landschaft gepflegt wird.

Cornelia Scheer bemerkt dazu an, dass bereits für Ende des Jahres eine Aufstellung für die Ausgleichsflächen der Innen- und Außenbereiche angefordert wurde. In diesem Zuge könnte ebenfalls die Auflistung der Ökopunkte mit einfließen.

Uwe Kraft weist darauf hin, dass in der Forstabteilung kein Mangel an Fachpersonal entstehen darf und geprüft werden sollte, ob die Wiederbesetzungssperre ausgesetzt werden kann.

Charlotte Stöckel möchte eine Erklärung, was es mit der CO₂-Bepreisung auf sich hat, die zusammen in der Summe der Kostenerstattung der 50.000 € aufgeführt wird.

Christoph Waehlert korrigiert, dass die CO₂-Bepreisung eine Aussicht für das Jahr 2022 war und diese versehentlich in die Vorlage übernommen wurde. Die Kostenerstattung setzt sich aus der Bezuschussung des Landes Hessen für den Waldwegebau und dem geernteten Schadholz zusammen.

Roland Höser erschließt sich die Ausgaben für den Verbisschutz der Jungbäume nicht. Es gebe doch Pächter, die die Aufgabe der Mehrbejagung übernehmen könnten.

Christoph Waehlert merkt dazu an, dass die Pachtverträge schon sehr alt sind und es schwierig ist den Pächtern zu erläutern, wie wichtig der Schutz der Bäume vor Verbiss und Schälsschäden sei, weshalb es nötig wäre seitens der Försterei einzuschreiten.

Dr. Dr. Selzer fragt an, ob es eine Statistik bezüglich des Wildbestands, der Schäl- und Verbissschäden gibt, sowie die Existenz von flankierenden Pflanzungen, an dem das Wild äsen könnte. Desweiteren, ob genügend Wasserzugang für das Wild besteht.

Christoph Waehlert sagt, dass er aus Kapazitätsgründen keine Statistik erstellen könnte, das müsste von externer Seite erfolgen.

Regina Schirner weist darauf hin, dass im letzten Jahr ein runder Tisch mit den Akteuren im Wald beschlossen wurde, u.a. auch mit den Jagdpächtern und geplant sei, dass hier auch die Wildproblematik besprochen werden soll.

Dr. Dr. Selzer gibt den Hinweis, dass die Rückegassen zur Beförderung in die neue Planung einfließen sollten.

Christoph Waehlert bestätigt, dass dies bereits berücksichtigt sei. Zudem sind die alten Gassen gekennzeichnet, um nicht wieder neu zu generieren. Evtl. sei es sogar möglich, einige der Rückegassen zu schließen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2023 zu beschließen.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2.3 Ersatzstandort für den Funkmast Raiffeisenstraße 13

Vorlage: 304/2022

Kevin Kulp stellt einen Antrag auf Befangenheit bezüglich der Anwesenheit von Dr. Dr. Selzer zur Beschlussentscheidung, da er für die Untere Naturschutzbehörde arbeite. Er weist auf den §25 HGO hin und bittet die Vorsitzende, dass sie Dr. Dr. Selzer bitten möchte den Saal zu verlassen. Kevin Kulp befürchtet eine Angreifbarkeit der Beschlussfassung.

Regina Schirner nimmt das zur Kenntnis und schlägt vor, diese Thematik auch im Ältestenrat zu besprechen, wie damit umgegangen werden soll. Sie kann und wird Dr. Dr. Selzer nicht des Saales verweisen, nur an ihn appellieren, dies evtl. freiwillig zu tun.

Bürgermeister Thomas Pauli hat sich den Paragraphen ebenfalls angeschaut und sieht keine Bedenken, durch das Angestelltenverhältnis von Dr. Dr. Selzer beim Hochtaunuskreis. Er schlägt vor, ebenfalls eine Stellungnahme über den Hessischen Städte- und Gemeindebund einzuholen, wie dies in der Vergangenheit in anderen Fällen bereits erfolgt ist, um hier Klarheit zu schaffen.

Dr. Dr. Selzer verlässt den Saal nicht.

Bürgermeister Thomas Pauli berichtet, dass der Magistrat den Funkmast an dem Ersatzstandort befürwortet. Aufgrund der möglichen Beschattung der geplanten PV-Anlage schlägt der Magistrat einen Betonmast vor. Danach berichtet Bürgermeister Thomas Pauli, dass die Untere Naturschutzbehörde den Standort befürwortet, jedoch einen Stahlgittermast bevorzugen würde.

Roland Höser versteht nicht, wieso der Funkmast 30 Meter hoch sein muss. Die Höhe könnte doch von vornherein niedriger festgesetzt werden.

Bürgermeister Thomas Pauli sagt, dass die Höhe des Funkmastes noch nicht genau festgelegt wäre. Die Höhe richtet sich nach dem Geländeprofil. Wobei davon auszugehen sei, da der Standort für den Mast auf dem Flurstück fast der höchste Punkt auf dem Gelände sei und aufgrund der Kostenbegrenzung, ein kleinerer Mast ausreichend sein werde.

Cornelia Scheer gibt zu bedenken, dass der Schattenwurf eines Betonmastes die PV-Anlage verschattet. Eine filigrane Stahlkonstruktion wäre sinnvoller. Außerdem ist auf den Fotos nicht ersichtlich, wie weit das Fundament des Mastes in den Boden reiche, das könnte die Höhe doch ebenfalls beeinflussen.

Magistratsmitglied Sascha Planz merkt – auf Aufforderung von Bürgermeister Pauli - an, dass im Rahmen der Prüfung zur geplanten PV-Anlage mit der Sonneninitiative e.V. Marburg ebenfalls eine Prüfung zum Schattenwurf vorgenommen werden kann.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. der Errichtung eines Funkmastes bis zur Höhe von max. 30 Meter auf dem Grundstück Höhenstraße 112 Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3 als Ersatzsatzdort für die Mobilfunkanlage auf dem Gebäude Raiffeisenstraße 13 zuzustimmen.
2. Dem Aufstellen eines provisorischen Funkmastes auf dem Grundstück Höhenstraße 112 Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3 für die Sicherstellung der Funkversorgung in Neu-Anspach, falls eine kurzfristige Kündigung des bestehenden Standorts ausgesprochen wird, zuzustimmen.
3. Mit der Deutschen Funkturm GmbH einen Mietvertrag (Jahresmiete 3.000 € plus 1.500 € für jeden weiteren Funknetzbetreiber) abzuschließen.
4. Die hinsichtlich einer evtl. Verschattung der bei der Feuerwehr geplanten PV-Anlage bestmögliche Ausführungsform des Funkmastes durch die Sonneninitiative e.V., Marburg prüfen zu lassen und abzustimmen.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3. Mitteilungen des Magistrats

3.1 Sachstand "Blühflächen auf den Friedhöfen"

Vorlage: 288/2022

Cornelia Scheer fragt nach,

- für was die in der Vorlage angesprochenen HA Mittel verwendet werden? Wer pflegt die Blühflächen und warum wurde ein Balkenmäher angeschafft?
- welche Maßnahmen sind auf welchen Friedhöfen wann geplant?

Dorothea Gutjahr gibt an, dass die HA-Mittel für die Erneuerung der Blühflächen im landwirtschaftlichen Raum verwendet wurden, die Ausgleichsflächen für verschiedene Bebauungspläne sind.

Die Blühflächen werden nur auf landwirtschaftlichen Flächen angelegt und müssen alle 3-5 Jahre neu eingesät werden. Darüber hinaus ist für die Blühflächen keine weitere Pflege vorgesehen. Dagegen werden Wildblumenwiesen nur einmal angesät und müssen 1-3 Mal im Jahr gemäht werden. Teilweise übernimmt die Pflege der Bauhof, andere werden zur Heunutzung oder Beweidung verpachtet. Dies ist abhängig von der Lage der Flächen und ob ein Pächter gefunden wird. Neuanlagen werden während der Gewährleistungszeit von der beauftragten Firma gepflegt.

Der Balkenmäher dient der insektenschonenden Mahd der Wildblumenwiesen. Alle anderen Mähgeräte töten Insekten und andere Kleintiere in einem zum Teil massiven Ausmaß und bei der Mulchmahd werden zusätzlich die Blütenpflanzen, die Nahrungsquelle der Tiere, verdrängt. Der Balkenmäher ist ein Anbau für ein vorhandenes Fahrzeug.

Bei einer Begehung auf den Friedhöfen Anspach, Mitte und Seibelhohl mit Hr. Schnorr vom Leistungsbereich Bürgerservice wurden alle Flächen aufgenommen, die voraussichtlich in Zukunft nicht mehr für Beisetzungen benötigt werden. Angedacht sind direkte Ausgleichsmaßnahmen auf diesen Flächen umzusetzen. Ökokontomaßnahmen können nicht auf diesen Flächen realisiert werden, da diese innerorts liegen. Eine zeitliche Umsetzungsplanung gibt es derzeit noch nicht.

Mitteilung:

Bereits im Jahr 2021 gab es eine Begehung auf den Friedhöfen, wobei gezielt Flächen für mögliche Aufwertungen (z.B. für Wildblumenwiesen) ausgesucht wurden. Nach Auskunft aus dem Leistungsbereich Technische Dienste und Landschaft konnten die konkreten Maßnahmen auf den Friedhöfen im Jahr 2022 nicht umgesetzt werden, da die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereits für andere Maßnahmen veranschlagt waren.

Geplant ist, die Flächen auf den Friedhöfen als Ökokontomaßnahmen durchzuführen, dies erfordert jedoch die Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde. Für den Haushalt 2023 werden erneut Gelder für neue Ökokontomaßnahmen eingestellt und davon sollen auch die Maßnahmen auf den Friedhöfen finanziert werden, unter der Voraussetzung der Zustimmung durch die Untere Naturschutzbehörde.

Unabhängig davon möchte die BUND-Ortsgruppe Neu-Anspach aus Spendengeldern ebenfalls eine Wildblumenwiese auf Flächen der Friedhöfe anlegen. Auch hierfür gab es zunächst eine Begehung, wobei mehrere mögliche Standorte ausgewählt wurden. Geeignet wäre z.B. eine Teilfläche auf dem Friedhof Dörrwiese, jedoch liegt diese Fläche zu nah am Innenbereich. Die Vorgaben vom BUND fordern einen direkten Anschluss von Wildblumenwiesen an den Außenbereich. Nach Abklärung der Modalitäten werden im Frühjahr 2023 an zwei Stellen auf dem Friedhof Anspach Wildblumenwiesen durch den BUND angelegt. Eine entsprechende Erklärung/Kentlichmachung ist vorgesehen. Aufgrund der Spende ist es leider nicht möglich, dies als Ökokontomaßnahme durchzuführen.

Zum weiteren Hintergrund:

Der Baubetriebshof hat im September 2022 einen Balkenmäher angeschafft, welcher nun die insektenschonendste Mahd möglich macht. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für das Anlegen von Wildblumenwiesen in Neu-Anspach. Die in der Vergangenheit dem Bauhof zur Verfügung stehenden Arbeitsmaschinen hatten einen dezimierenden bis vernichtenden Einfluss auf die Artenvielfalt. Es bestand entweder die Möglichkeit zu mulchen, was eine hohe Mortalitätsrate bei kleinen Lebewesen (Insekten, Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger) und eine Verarmung der Wildblumenvielfalt bewirkte. Bei der Mulchmahd wird das Mahdgut (einschl. aller Tiere) klein gehäckselt und verbleibt auf der Fläche zur Kompostierung. Durch die Kompostierung wird die Fläche gedüngt, was eine Abnahme der Blühpflanzen und eine Zunahme der Gräser bewirkt.

Des Weiteren konnte der Bauhof mit einem Großflächenmäher in einem Arbeitsgang Mähen und den Grasschnitt (einschl. aller Tiere) aufsaugen. Die Maschine kann sowohl kurze Rasenhalme und bei trockenem Wetter auch hochstehende Wiesen mähen.

Der neue Balkenmäher schneidet das Mahdgut nur ab und wendet es. In einem weiteren Arbeitsgang muss das Mahdgut von Hand geladen werden. In der Zeit dazwischen können die Tiere die Flucht ergreifen. Dies ist die insektenschonendste maschinelle Mahd, die überhaupt möglich ist. Im Vergleich zu den anderen Maschinen muss jedoch der Wiesenschnitt von Hand geladen und abtransportiert werden, was diese Methode wirtschaftlich weniger effektiv macht.

3.2 Zeitliche Reduktion der Straßenbeleuchtung

Vorlage: 303/2022

Regina Schirner fragt nach, ob die Zeitschaltung der Straßenbeleuchtung geschaltet wurde?

Bürgermeister Thomas Pauli informiert, dass die Reduktion der Beleuchtung bereits geschaltet ist.

Mitteilung:

Der immer wieder aufkommende politische Antrag die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung zu reduzieren wird nun umgesetzt. Herr Bürgermeister Pauli hat in der letzten Bürgermeisterrunde Usinger Land das Thema zum wiederholten Mal aufgegriffen, die Möglichkeiten erklärt, sowie die notwendigen Zusammenhänge.

Wie bereits vorab schon bekannt war, kann Neu-Anspach keine Insellösung vorantreiben bzw. anstreben. Das komplette Schaltkommando der Straßenbeleuchtung „Hintertaunus“ mit den beteiligten Kommunen Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten (drei Ortsteile!), Usingen, Wehrheim, Weilrod (zehn Ortsteile!) und Butzbach (zwei Ortsteile bei Syna) wird gemeinsam genutzt und geschaltet. Eine Änderung oder Optimierung der Schaltzyklen kann nur erfolgen, wenn alle Nutzer einem gemeinsamen Nenner zustimmen.

Dieses ist aktuell erfolgt und die Schaltung der Straßenbeleuchtungen, werden ab dem 04.10.2022 wie folgt umgestellt.

Schaltung in den Reduzierbetrieb von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr, aktuell von 24:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Derzeit beläuft der jährliche Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung auf ca. 580.000 kWh. Bei einer Veränderung der Umschaltzeiten in den Reduzierbetrieb und wieder zurück (22:00 Uhr – 6:00 Uhr) kann der Stromverbrauch um ca. 4 %, also gut 23.200 kWh reduziert werden.

4. Anfragen und Anregungen

4.1 Anfragen und Anregungen

Roland Höser schlägt vor, eine Bepflanzung am Tiefbrunnen Langerhals in die vorhandene Umzäunung vorzunehmen, da die bereits vor Jahren gepflanzten Bäume nicht mehr existent seien.

Die Anregung wird an den LB Technische Dienste und Landschaft weitergegeben.

4.2 Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Thomas Pauli informiert, zu vorab von der Ausschussvorsitzenden an ihn gestellte Fragen, dass Dagmar Hiller für die Elternzeitvertretung von Frau Braum eingesetzt ist. Katharina Voss wird künftig die Mobilitätsthematik „Radverkehr“ übernehmen. Zusätzlich wird immer eine Abstimmung zwischen den Dienststellen „Technische Dienste und Landschaft“ sowie „Sicherheit und Ordnung“ erforderlich sein.

Zu dem Bebauungsplan „Schlachtbetrieb Henrici“ wird es eine Abstimmung mit dem Regionalverband und dem Regierungspräsidium Darmstadt geben.

Bürgermeister Thomas Pauli erklärt, warum die Verwendung des Wassers aus dem Waldschwimmbad nicht möglich war. Einmal ist der Grund, dass Wasser aus dem Becken verdunstet und außerdem muss eine gewisse Menge im Becken zurückgehalten werden damit das Betonbecken durch den seitlichen Bodendruck keinen Schaden nimmt.

gez. Regina Schirner
Ausschussvorsitzende

gez. Dagmar Hiller
Schriftführerin



Aktenzeichen: Waehlert
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **28.09.2022** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/297/2022

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	11.10.2022	
Umweltausschuss	17.10.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2022	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2022	

Waldwirtschaftsplan 2023

Sachdarstellung:

Revierleiter Christoph Waehlert hat den Waldwirtschaftsplan 2023 erstellt und zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Er wird diesen im Umweltausschuss vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Waldwirtschaftsplan soll die Ansätze im Haushaltsplan genauer darstellen und somit eine bessere Planung ermöglichen. Seit Einführung der Eigenbeförsterung ist der Waldwirtschaftsplan komplett im Haushalt der Stadt integriert und wird zusammen mit dem Haushaltsplan beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2023 zu beschließen.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlage:
Waldwirtschaftsplan 2023

Stadtwald Neu-Anspach

Waldwirtschaftsplan 2023

Waldwirtschaftsplan 2023 Stadtwald Neu-Anspach

Legende

Abkürzung	Beschreibung
ha	Hektar
Std	Stunde
Stk	Stück
Kostanart M	Material
lfm	Laufmeter
t	Tonne
Rm	Raummeter
Fm	Festmeter
LH	Laubholz
NH	Nadelholz
Ei	Eiche
Bu	Buche
Fi	Fichte
Dgl	Douglasie
Ki	Kiefer
Lä	Lärche
L/IS/IL/PZ/EH/Pal....	Sortimente Holz
Sub/B/C/D/CGW...	Güteklassen Holz
L	Liter

Waldwirtschaftsplan 2023 Stadtwald Neu-Anspach

Basis Waldwirtschaftsplan 2023: Zukünftige Wirtschaftsfaktoren des Stadtwalds Neu-Anspach

Lt. hessischem Umweltministerium belegen die Ergebnisse der Waldzustandsaufnahme in 2020 für den hessischen Wald den schlechtesten Vitalitätszustand seit Beginn der Erhebungen in 1984. Der Anteil starker Schäden liegt mit knapp 9 % fast dreimal so hoch wie im Mittel der Jahre 1984-2020, der höchste Wert in der Zeitreihe. Insbesondere in den Fichtenbeständen sind die Schäden verheerend. In Neu-Anspach sind bereits 1/6 der Waldfläche verschwunden. Dieser nie zuvor dagewesene katastrophale Zustand des Waldes muss einen fundamentalen Umbruch bei der aktuellen Nutzung und der zukünftigen Ausrichtung mit sich bringen. Holzeinschlag als überragender Waldwirtschaftsfaktor wird auf Jahrzehnte wegbrechen und an Stelle von Ertrag müssen vorübergehend Investitionen treten um den Wald mit seinen lebensnotwendigen Funktionen zu erhalten.

Gleichzeitig müssen auf wirtschaftlicher Ebene bereits jetzt die Vorbereitung auf die zukünftigen Wirtschaftsfaktoren des Waldes beginnen, die die Bedeutung und das Volumen der traditionellen Waldwirtschaftsfaktoren deutlich übersteigen werden.

Die drei zukünftigen Wirtschaftssäulen des Waldes setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) Traditionelle Wirtschaftsfaktoren (wie gehabt)**
- 2) Potentielle zukünftige Einnahmequellen aus dem Wald**
- 3) Vermeidung zukünftiger massiver Kosten durch Wald-Missmanagement**

Potentielle zukünftige Einnahmequellen aus dem Wald:

CO² Bepreisung 2021:112,50 € / Jahr & Hektar = 140.625 €, 2025: 312.500 € (Forderung des Waldbesitzerverbands)

CO²-Bindung im Neu-Anspacher Wald = 375.000 € CO²-Steuer Stufe 1, Stufe 2 = 825.000 € (basierend auf beschlossener CO²-Steuer)

vermehrte Einnahmen durch Zuwendungen von Bund/Land und Öko-Punkte

Optimierung von Ertrag und Schadensregulierung durch Jagd

Einnahmen durch alternative Waldnutzung (z.B. Waldbaden, Erlebnisführungen)

Einnahmen aus Saatgutgewinnung und Pflanzgarten

Zuwendungen für den Wald als Wasserspeicher/Wasserfilterfunktion; Luftfilter; Sauerstoffproduzent; Erholungsraum usw.

Vermeidung zukünftiger massiver Kosten durch Wald-Missmanagement:

Massiver Wassermangel wegen Versteppung (steigende Wasserpreise)

Deutlich reduzierte CO²-Bindung (CO²-Steuer)

Erosion (Folgen für Landwirtschaft und Bürger)

Reduzierte Sauerstoffproduktion (Ausgleichsmaßnahmen für schlechtere Luftqualität)

Weniger Mikroklimaregulation wegen fehlendem Kronendach (alternative Klimaregulierung)

Stark reduzierte Luftfilterung wegen fehlender Bäume (Notwendigkeit von Filteranlagen)

Waldwirtschaftsplan 2023

Stadtwald Neu-Anspach

Ausgaben	Unternehme r-einsatz	Material	Löhne Waldarbeiter	Summe
Anpflanzungen	0 €	10.500 €	13.004 €	23.504 €
Schutz vor Wildschäden	4.680 €	32.260 €	28.372 €	65.312 €
Jungwaldpflege	13.000 €		27.899 €	40.899 €
Forstschutz	0 €	0 €	0 €	0 €
Wegeunterhaltung	24.000 €	26.320 €	9.457 €	59.777 €
Verkehrssicherung und Müllbeseitigung	11.700 €		11.822 €	23.522 €
Holzernte	28.465 €		36.411 €	64.876 €
Waldpäd./Öffentlichkeitsarbeit	300 €		9.174 €	9.474 €
Zusätzliche Löhne Waldarbeiter lt. Aufstellung			57.075 €	57.075 €
Löhne Revierleiter + Verwaltung + Aushilfe				83.099 €
Löhne Aushilfe + duales Studium				26.739 €
Material für Betrieb		11.624 €		11.624 €
sonstige Betriebsausgaben	52.000 €	45.419 €		97.419 €
Kosten der internen Leistungsbeziehungen				66.593 €
Summe				629.912 €

(Büromaterial, Berufskleidung/ Schutzkleidung, sonst. Betriebsausgaben)
 (Gutachten // Jagdgen., Berufsgen., Fachliteratur, Reisekosten, Fortbildung,
 Waldbrandversicherung, Mitgliedsbeiträge, Grundsteuer, Kfz-Steuer, Kfz-
 Versicherung, Telefonkosten)

Einnahmen				
Holzernte				170.460 €
Nebennutzungen				41.070 €
Jagdpacht				25.133 €
Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				38.868 €
Verkauf Ökopunkte				60.000 €
Kostenerstattungen				50.000 €
Summe				385.531 €

Reinerlös				-244.381 €
------------------	--	--	--	-------------------

Aufwand Sachkonto	Sachkontoname	Ausgaben	6010100 Material	607000 Material	6089000 Anpflanzungen	6030100 Betriebsstoffe	6101000 Unternehmereinsetz	6165000 Unternehmereinsetz Wege	6065000 Material Wege	6861200 Öffentlichkeitsarbeit	6810000 Öffentlichkeitsarbeit	6772000 Sachkosten	6420000 BG/UV	6172020 Jagdposten	6201000 Löhne	6832000 Telefonkosten	6901000 Kfz-Verkehr	7030000 Kfz-Steuer	6164000 Instandhaltung Fahrzeuge	6069000 sonst. Betriebsausgaben	6909000 Waldbrandversicherung	6880000 Fortbildung	6055000 Treibstoffe	6850000 Reisekosten	6910000 Mietegebühren	7020000 Grundsteuer	9530600 Mittelfläche Bauhof	7970000/6772000 Umsatzerklärung	Summen	Ausgaben	Sachkonto
6010100	Aufwand für Büromaterial u. Drucksachen	Büromaterial	1.900 €																										1.900 €	Büromaterial	6010100
6089000	Anpflanzungen	Einzelantrieb		10.500 €																									10.500 €	Anpflanzungen	6089000
6030100	Betriebsstoffe Verbrauchsmaterial	Schutz vor Wildschäden Material		32.260 €																									32.260 €	Schutz vor Wildschäden Material	6030100
6030100	Betriebsstoffe	Betriebsstoffe/Verbrauchsmaterial			4.247 €																								4.247 €	Betriebsstoffe/Verbrauchsmaterial	6030100
6055000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	Forstschutz Material																											0 €	Forstschutz Material	6030100
6079000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	Materialaufwand für Wege																											28.320 €	Materialaufwand für Wege	6055000
6079000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	Berufskleidung/Arbeitsschutz		4.724 €																									4.724 €	Berufskleidung/Arbeitsschutz	6079000
6069000	sonst. Betriebsausg. Beg./Instandhaltung	sonstige Betriebsausgaben														13.004 €					5.000 €								18.004 €	sonst. Betriebsausg. Beg./Instandhaltung	6069000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Angestellte/Unternehmer/Waldbarb.																											13.004 €	Angestellte/Unternehmer/Waldbarb.	6101000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Schutz vor Wildschäden Untern. / Waldbarb.			4.880 €											28.372 €													33.252 €	Schutz vor Wildschäden Untern./Waldbarb.	6101000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Jahreswäldpflege Unternehmer/Waldbarb.			13.000 €											27.899 €													40.899 €	Jahreswäldpflege Unternehmer/Waldbarb.	6101000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Forstschutz Unternehmer/Waldbarb.			0 €											0 €													0 €	Forstschutz Unternehmer/Waldbarb.	6101000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Holzemie Unternehmer/Waldbarb.			28.465 €											36.411 €													64.876 €	Holzemie	6101000
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Kernbetrieb Waldbarbeiter														7.093 €													7.093 €	Kernbetrieb Waldbarbeiter	6101000
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr. verm.	Wasserentlastung				24.000 €										11.822 €													35.822 €	Instandhaltung, Unternehmer	6165000
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr. verm.	Verkehrssicherung und Müllbeseitigung				11.700 €										0 €													23.522 €	Verkehrssicherung und Müll	6165000
6172020	Aufwendungen Jagdgenossenschaften	Aufwand Jagdgenossenschaften														83.099 €													83.099 €	Aufwand Jagdgenossenschaften	6172020
6201000	Löhne	Löhne Reviereleiter + Verwaltung														26.739 €													26.739 €	Löhne Reviereleiter + Verwaltung	6201000
6201000	Löhne	Löhne Aushilfe + duales Studium														14.185 €													14.185 €	Löhne Aushilfe + duales Studium	6201000
6201000	Löhne	Löhne Reviereleiterunterstützung														28.372 €													28.372 €	Löhne Reviereleiterunterstützung	6201000
6201000	Löhne	Löhne Ausbildung durch Forstwirtschaftsmeister nicht geplante Stunden Waldbarbeiter														7.424 €													7.424 €	Löhne Ausbildung	6201000
6420000	Beträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	Berufsgenossenschaft/Unfallversicherung														13.000 €													13.000 €	Berufsgenossenschaft/Unfallversicherung	6420000
6772000	Aufw. für Sachverst. Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	Sachverständigenquachten/Forstrechtung														52.000 €													52.000 €	Sachverständigenquachten	6772000
6810000	Aufwand für Zeitungen u. Fachliteratur	Fachliteratur										300 €																	300 €	Fachliteratur	6810000
6832000	Telefonkosten	Telefonkosten														950 €													950 €	Telefonkosten	6832000
6801000	Kfz-Versicherung	Versicherung														2.800 €													2.800 €	Kfz-Versicherung	6801000
7030000	Kfz-Steuer/Leasing	Kfz-Steuer														650 €													650 €	Kfz-Steuer/Leasing	7030000
6164000	Instandhaltung Fahrzeuge	Instandhaltung Fahrzeuge																4.300 €											4.300 €	Instandhaltung Fahrzeuge	6164000
6055000	Treibstoffe	Treibstoffe																											6.875 €	Treibstoffe	6055000
6850000	Reisekosten	Reisekosten																											300 €	Reisekosten	6850000
6861200	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	Waldpubl. Öffentlichkeitsarbeit								300 €						9.174 €													9.474 €	Waldpubl./Öffentlichkeitsarbeit	6861200
6880000	Aufw. Fort- und Weiterbildung	Fortbildung																											3.000 €	Fortbildung	6880000
6909000	Beträge für sonstige Versicherungen	Waldbrandversicherung																											530 €	Waldbrandversicherung	6909000
6910000	Betr. Wirtschaftsverb. & Berufsbetr. Mitgliedsab.	Mitgliedsbeiträge																											1.379 €	Mitgliedsbeiträge	6910000
7020000	Grundsteuer	Grundsteuer																											1.800 €	Grundsteuer	7020000
9530600	Mietfläche Bauhof	Mietfläche Bauhof																											5.038 €	Mietfläche Bauhof	9530600
7970000	Umsatzerklärung	Umsatzerklärung																											250 €	Umsatzerklärung	7970000
		Summe	1.900 €	4.724 €	42.760 €	4.247 €	57.845 €	24.000 €	#####	300 €	300 €	52.000 €	13.000 €	0 €	303.051 €	950 €	2.800 €	650 €	4.300 €	5.000 €	530 €	3.000 €	6.875 €	300 €	1.379 €	1.800 €	5.038 €	250 €	563.319 €		

Erträge Sachkonto	Sachkontonahme	Einnahmen
5000100	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen	Holzemie 170.460 €
5000200	Forstliche Nebennutzungen 7% MwSt	Nebennutzungen 41.070 €
5000310	Erlöse Jagd	Erlöse Jagd 25.133 €
5005800	Erlöse Pachten	Erlöse Pachten 0 €
5301000	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen 38.868 €
5302100	Verkauf Ökostrom	Verkauf Ökostrom 69.000 €
5488000	Kostenersatzungen	Kostenersatzungen 50.000 €
	Summe	385.531 €
	Aufwand	563.319 €
	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.553 €
	Reinerlös	-244.381 €

Forstliche Förderung vom Land, Einsatz Waldbarbeiter bei Dritten

Anpflanzungen Stadtwald Neu-Anspach								
	Anpflanzungen	ha	Stk	Std	Kosten pro Std.	Kosten /Stk	Kosten	Kostenart
	Pflanzung Nadelholz als Mischbaumart Douglasie, Tanne, Lärche	2	3000	75	47,29 €		3.546,49 €	Waldarbeiter
	Laubholz- und Nadelholzpflanzung Spende der Setzlinge von WaldLiebe	1,5	4000	100	47,29 €		4.728,66 €	Waldarbeiter
	Laubholzpflanzung Roteiche, Eßkastanie, Traubeneiche, Wildkirsche, Ahorn	1,5	4000	100	47,29 €		4.728,66 €	Waldarbeiter
Summe	Arbeitskosten	5	11000	275			13.003,81 €	Waldarbeiter

Summe Anpflanzungen	
Arbeitskosten Waldarbeiter	13.003,81 €
Arbeitskosten Unternehmer	
Pflanzenmaterial	10.500,00 €
Kampbetrieb Waldarbeiter	7.092,99 €
Pflanzen aus städt. Kamp	-10.000,00 €
	20.596,80 €

Pflanzen- an- kauf	Neu-Anspach	Stk	Kosten /Stk	Kosten	Kostenart
Mischbaum- arten Nadelholz	Weißtanne, Douglasie, Große Küstentanne, Lärche	3000	1,50 €	4.500,00 €	M
Mischbaum- arten Laubholz	Traubeneiche, Winterlinde, Baumhasel, Elsbeere, Speierling, Edelkastanie, Walnuß, Weichhölzer, Sträucher	4000	1,50 €	6.000,00 €	M
Summe	Materialkosten	7000		10.500,00 €	M

Kampbetrieb	Neu-Anspach	Std	Kosten /Std	Kosten	Kostenart
Waldarbeiter	Arbeiten am städtischen Forstpflanzgarten	150	47,29 €	7.092,99 €	Waldarb.
Summe				7.092,99 €	Waldarb.

Kampbetrieb	Neu-Anspach	Stk	Kosten /Stk.	Kosten	Kostenart
Waldarbeiter	Pflanzen aus städtischen Kamp	4000	-2,50 €	-10.000,00 €	M
Summe				-10.000,00 €	M

Schutz vor Wildschäden Stadtwald Neu-Anspach

	Std	Maschinenarbeitsstunde	Kosten pro Std.	Arbeitskosten Waldarbeiter	Arbeitskosten Unternehmer	Kostenart
Verbißschutz Trico	200		47,29 €	9.457,32 €		Waldarbeiter
Kontrolle, Reparatur Auf- und Abbau Einzelschutz	200		47,29 €	9.457,32 €		Waldarbeiter
Materialtransport/ Maschineneneinsatz		60	78,00 €		4.680,00 €	Unternehmer
Kontrolle, Reparatur, Auf- und Abbau Gatter	200		47,29 €	9.457,32 €		Waldarbeiter
Summe	600	60		28.371,95 €	4.680,00 €	

Summe Schutz vor Wildschäden	
Arbeitskosten Waldarbeiter	28.371,95 €
Arbeitskosten Unternehmer	4.680,00 €
Material	32.260,00 €
Summe	65.311,95 €

Material für Schutz vor Wildschäden Revier Neu-Anspach		Stück bzw. lfm	Kosten/Stück	Gesamt
	Knotengeflecht	1600	4,00 €	6.400,00 €
	Fegeschutz Robinienstab	8000	1,02 €	8.160,00 €
	Fegeschutz Glasfaserstab	0	0,60 €	0,00 €
	Fegeschutz Sprossenschützer Mono 120cm	3000	3,00 €	9.000,00 €
	Fegeschutz Sprossenschützer Duo 120cm	1500	4,00 €	6.000,00 €
	Kehlheimer Setzlingsschutz	0	10,83 €	0,00 €
	TricoVerbißschutz	20	120,00 €	2.400,00 €
	Nägel und Krampen		300,00 €	300,00 €
Summe	Materialkosten			32.260,00 €

Waldanteil Jagdpacht incl. Wildschadenspauschale (Durchschnitt der letzten 4 Jahre)
Anspach- Westerfeld 16.700,00 €

Jungwald- und Biotoppflege Stadtwald Neu-Anspach

Sachkonto	Art der Arbeit	Std	Kosten pro Std	ha bzw. lfm	Lohnkosten Waldarbeiter	Kosten/Stk bzw. lfm	Kosten	Kostenart
	Wertastung			0		13,00 €	0,00 €	Unternehmer
6101000	Feiner-schließung mit Forstmulcher			3000		1,00 €	3.000,00 €	Unternehmer
6101000	Kulturpflege			7			10.000,00 €	Unternehmer
	Kulturpflege	250	47,29 €	10	11.821,65 €			Waldarbeiter
	Läuterung	110	47,29 €	10	5.201,52 €			Waldarbeiter
	Mischungs-regulierung	50	47,29 €	5	2.364,33 €			Waldarbeiter
	Biotoppflege/ Ökokonto	80	47,29 €		3.782,93 €			Waldarbeiter
	Erschließung und Pflege	100	47,29 €	3	4.728,66 €			Waldarbeiter
Summe	Arbeitskosten	590			27.899,09 €		13.000,00 €	

Summe Jungwaldpflege	
Arbeitskosten Waldarbeiter	27.899,09 €
Arbeitskosten Unternehmer	13.000,00 €
Summe Arbeitskosten	40.899,09 €

**Forstschutz gegen Borkenkäfer Stadtwald
Neu-Anspach**

			Std bzw. Fm	Kosten pro Std bzw. Fm	Arbeitskosten Waldarbeiter	Kosten	Kostenart		Summe Forstschutz	
9998	Brutraumentzug bei Einzelwindwurf bzw. entzerren			47,29 €	0,00 €		Waldarb.		Arbeitskosten Waldarbeiter	0,00 €
	Polterspritzung bei drohender Kalamität			1,60 €		0,00 €	Unternehmer		Arbeitskosten Unternehmer	0,00 €
Summe	Arbeitskosten				0,00 €		U		Summe	0,00 €
	Ankauf Karate Forst				0,00 €		M			
Summe	Materialankauf				0,00 €		M			

Wegeunterhaltung Stadtwald Neu-Anspach

		lfm bzw. Std.	Kosten/Stk/ Std bzw. lfm	Kosten	Kostenart
	Wegeunterhaltung durch städtische Forstwirte	200	47,29 €	9.457,32 €	Waldarbeiter
	Lichtraumprofil schneiden	4000	1,00 €	4.000,00 €	Unternehmer
	Bankette abschieben, Spitzgräben wiederherstellen, Wegeprofil wiederherstellen mit Gräder	4000	1,5	6.000,00 €	Unternehmer
	Bankette abschieben, Spitzgräben wiederherstellen, Material einbauen und Wegeprofil wiederherstellen mit Gräder	4000	1,8	7.200,00 €	Unternehmer
	Verdichten mit Anhängewalze	4000	0,6	2.400,00 €	Unternehmer
	Grabeninstand-setzung mit Bagger	2000	1	2.000,00 €	Unternehmer
	Graben-instandsetzung mit Grabenfräse	500	0,6	300,00 €	Unternehmer
	Schlagloch-beseitigung	0	10	0,00 €	Unternehmer
	Versickerungsmulde	10	150	1.500,00 €	Unternehmer
	Bankette mulchen	1000	0,6	600,00 €	Unternehmer
Summe	Unternehmereinsatz			24.000,00 €	Unternehmer

Material Wegeunterhaltung Revier Neu-Anspach

0,1 t/lfm	Ankauf Brechsand 0/5	40	18	720,00 €	Material
0,4 t/lfm	Ankauf Mineralgemisch Knollschlag 0/32	1600	16	25.600,00 €	Material
Summe	Materialankauf			26.320,00 €	Material

Summe: **50.320,00 €**

Konto	Summe Wegeunterhaltung	
6201000	Arbeitskosten Waldarbeiter	9.457,32 €
6165000	Arbeitskosten Unternehmer	24.000,00 €
6065000	Materialkosten	26.320,00 €
	Gesamtkosten	59.777,32 €

Verkehrssicherung und Beseitigung von illegaler Müllablagerung

		Stunden	Kosten Stunden	Kosten	Kostenart
6101000	Maschinenstunden Sicherheitsfällungen und Wege freiräumen	150	78,00 €	11.700,00 €	Unternehmer
6201000	Entsorgung illegaler Müllablagerungen	50	47,29 €	2.364,33 €	Waldarb.
6201000	Sicherheitsfällungen bebaute Waldränder, Hauptwanderwege, Straßen	200	47,29 €	9.457,32 €	Waldarb.
Summe		400		23.521,65 €	

Summe Verkehrssicherung und Müllbeseitigung	
Arbeitskosten Waldarbeiter	11.821,65 €
Arbeitskosten Unternehmer	11.700,00 €
Summe	23.521,65 €

Holzeinschlag Stadtwald Neu-Anspach

	Hektar	Std	Kosten pro Stunde	Arbeitskosten Waldarbeiter	Fm	€/Fm	Summe in €	Kostenart
Sammelhieb Fichte	5	100	47,29 €	4.728,66 €	200	8,50 €	1.700 €	Waldarb./ Unternehmer
Pflegedurchforstungen Laubholz	20				600	20,00 €	12.000 €	Unternehmer
Pflegedurchforstungen Nadelholz Selbstwerbung	10				300	0,00 €	0 €	Unternehmer
Zwangsnutzung Fichte					0	0,00 €	0 €	Unternehmer
Zwangsnutzung Fichte Selbstwerbung					250	0,00 €	0 €	Unternehmer
Durchhieb älteres Laubholz (Zwangsnutzung)	32	350	47,29 €	16.550,31 €	1100	8,50 €	9.350 €	Waldarb./ Unternehmer
Durchhieb älteres Nadelholz	5	150	47,29 €	7.092,99 €	270	8,50 €	2.295 €	Waldarb./ Unternehmer
Sammelhieb gesamte Revier	1260	170	47,29 €	8.038,72 €	300	10,40 €	3.120 €	Waldarb./ Unternehmer
Summe	1332	770		36.410,67 €	3020		28.465 €	

Konto	Summe Holzernte	
6201000	Arbeitskosten Waldarbeiter	36.410,67 €
6101000	Arbeitskosten Unternehmer	28.465,00 €
	Gesamtkosten	64.875,67 €

Berechnungsgrundlage Holzerlöse

	Fm	Preis/ Fm	Erlös
Bu +	120	88 €	10.560 €
Bu C/D	310	65 €	20.150 €
Bu IL	0	42 €	0 €
Bu SW	0	40 €	0 €
			0 €
			0 €
			0 €
Ei Sub	0	600 €	0 €
Ei L B	70	350 €	24.500 €
Ei L C	100	105 €	10.500 €
Ei L D	90	75 €	6.750 €
Ei IL	0	35 €	0 €
Ei Sw	0	27 €	0 €
			0 €
Fi L CGW	0	100 €	0 €
Fi PZ B/C	0	14 €	0 €
Fi PZ D/CGW	270	80 €	21.600 €
Fi Pal	80	55 €	4.400 €
Fi INS	50	20 €	1.000 €
Fi IKS	50	10 €	500 €
			0 €
Ki L B/C	50	80 €	4.000 €
Ki PZ	0	65 €	0 €
Ki D	0	60 €	0 €
Ki Pal	0	30 €	0 €
Ki IS	0	18 €	0 €
Dgl L B/C	250	120 €	30.000 €
Dgl PZ	250	120 €	30.000 €
Dgl Pal	50	30 €	1.500 €
Dgl IS	0	5 €	0 €
	0		0 €
Lä L B/C	50	100 €	5.000 €
Lä D	0	60 €	0 €
Lä Pal	0	60 €	0 €
Lä IS	0	33 €	0 €
Summe	1790		170.460 €

Durchschnitt
95 €

	FM	Preis/Fm	Erlös
LH IL	430	49,50 €	21.285,00 €
NH IL	100	23,40 €	2.340,00 €
Sammelhieb	300	49,50 €	14.850,00 €
Holzverkauf Nahwärme	830		38.475,00 €

Gesamt	2620		208.935,00 €
---------------	-------------	--	---------------------

79,75 €

Erlöse Nebennutzungen Stadtwald Neu-Anspach

	Fm/Rm/Stk	pro Fm/Rm	Kosten
Brennholz- selbstwerber Schlagabraum LH	350	25,00 €	8.750,00 €
Verkauf Brennholz lang LH	400	80,00 €	32.000,00 €
Brennholz- selbstwerber Schlagabraum NH	20	16,00 €	320,00 €
Summe			41.070,00 €

5000200 Summe Nebennutzung	41.070,00 €
-----------------------------------	--------------------

Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung Stadtwald Neu-Anspach

			Stunden	Kosten/Stk/ Std. bzw. lfm	Kosten	Kostenart
	Material und Werkzeuge				300,00 €	Material
Summe	Material				300,00 €	
	Waldworkshop		120	47,29 €	5.674,39 €	Waldarb.
	öffentliche Pflanzaktionen		50	47,29 €	2.364,33 €	Waldarb.
	ARS Schulwaldtag		24	47,29 €	1.134,88 €	Waldarb.
Summe	Waldarbeiter		194		9.173,60 €	

Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung

6861200 Waldarbeiter	9.173,60 €
6861200 Material	300,00 €
Summe	9.473,60 €

Löhne 6201000

			Kosten	Kostenart
Löhne gesamt			303.051,00 €	S

Revierleiter + Verwaltung			83.099,00 €
Aushilfe Kamp + duales Studium			26.739,00 €

	verfügbare Stunden	Kosten	Kosten/ verfügbare Stunde		Bemerkungen
Waldarbeiter	4086	193.213,00 €	47,29 €		

Holzernte		770		36.410,67 €		Siehe gesonderte Tabelle
Pflanzgarten		150		7.092,99 €		Siehe gesonderte Tabelle
Anpflanzungen		275		13.003,81 €		Siehe gesonderte Tabelle
Läuterung/Kulturpflege		590		27.899,09 €		Siehe gesonderte Tabelle
Schutz vor Wildschäden		600		28.371,95 €		Siehe gesonderte Tabelle
Forstschutz		0		- €		Siehe gesonderte Tabelle
Verkehrssicherung und Müllbeseitigung		250		11.821,65 €		Siehe gesonderte Tabelle
Wegeunterhaltung		200		9.457,32 €		Siehe gesonderte Tabelle
Öffentlichkeitsarbeit		194		9.173,60 €		Siehe gesonderte Tabelle
Revierleiterunterstützung/ Verwaltung		300		14.185,98 €		
Ausbildung		600		28.371,95 €		
geplante Stunden		3929		185.789,01 €		
nicht geplante Stunden		157		7.423,99 €		

sonstiger Materialaufwand Reperatur/Instandhaltung Stadtwald Neu-Anspach

	Stk bzw.L	Kosten/Stk bzw. lfm	Kosten	Kostenart
sonst. Materialaufw., Rep./Instandhaltung		5.000,00 €	5.000,00 €	M
Summe	Material		5.000,00 €	M

Betriebsstoffe/ Verbrauchsmaterial Stadtwald Neu-Anspach

	Stk bzw.L	Kosten/Stk bzw. lfm
Sprühfarbe	100	4,47 €
Nummerierplättchen	4000	0,10 €
Alkylatkraftstoff	450	6,00 €
Bio- Sägekettenöl	200	3,50 €
Summe	Material	

Kosten	Kostenart
447,00 €	M
400,00 €	M
2.700,00 €	M
700,00 €	M
4.247,00 €	M

Büromaterial 6010100

	Stk	Kosten/Stk bzw. lfm	Kosten	Kostenart
Büromaterial, Drucker- patronen			150,00 €	M
Ersatz- beschaffung Tastatur, Maus			50,00 €	I
EDV-Kosten			1.700,00 €	M
Summe			1.900,00 €	

Berufskleidung Arbeitsschutz 6070000

	Stk	Kosten/Stk bzw. lfm	Kosten	Kostenart	Pflicht
Handschuhe	30	5,00 €	150,00 €	M	x
Schnittschutzhose	4	250,00 €	1.000,00 €	M	x
Schutzhose	1	150,00 €	150,00 €	M	x
Sicherheitsschuhe	5	250,00 €	1.250,00 €	M	x
Funktionsshirt	4	70,00 €	280,00 €	M	x
Funktionsjacke	4	150,00 €	600,00 €		
Regenjacke	5	100,00 €	500,00 €	M	x
Funkset	1	500,00 €	500,00 €	M	x
Hygienesatz Helm	4	21,00 €	84,00 €		
Ersatzbeschaffung Helm	3	70,00 €	210,00 €	M	x
Summe			4.724,00 €		

Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung 6420000

				Kosten	Kostenart
Beitrag für Berufsgenossenschaft				13.000,00 €	S

Spritzgeld für Dienstfahrzeuge

	km	Satz/km	Summe
6055000 Treibstoffe	27500	0,25 €	6.875,00 €

	Kosten	Kostenart
6880000 Aufw. Fort- u. Weiterbildung	3.000,00 €	

	Kosten	Kostenart
6850000 Reisekosten	300,00 €	

Fachliteratur 6810000

			Kosten	Kostenart
AFZ-Der Wald			273,00 €	
Mitteilungsblatt Hessischer Waldbesitzerverband			27,00 €	
Summe			300,00 €	

	Summe
Kfz-Versicherung 6901000	2.800,00 €

	Summe
Instandhaltung Fahrzeuge	4.300,00 €

	Kosten	Kostenart
Telefonkosten 6832000	950,00 €	

9530600 Mietfläche Bauhof

		Kosten	Kostenart
Mietfläche Bauhof		5.038,47 €	

	Kosten	Kostenart
Waldbrandversicherung 6909000	530,00 €	

Mitgliedsbeiträge 6910000

		ha	Kosten/ha	Kosten	Kostenart
ANW				30,00 €	
PEFC Zertifizierung				278,25 €	
Hessischer Waldbesitzerverband				1.100,70 €	
Summe				1.378,95 €	

Grundsteuer 7020000

				Kosten	Kostenart
Grundsteuer				1.800,00 €	

	Summe
Kfz-Steuer	650,00 €
Leasing	
	650,00 €

	Kosten	Kostenart
7970000 Umsatzsteuererklärung	250,00 €	

Aufwendungen Jagdgenossenschaften 6172020

				Kosten	Kostenart
Jahresbeiträge Jagdgenossenschaft				0,00 €	

Erträge Jagdgenossenschaften 5003110

			Einnahme
Erträge Waldanteil der Jagdgenossenschaften und Wildschadenspauschale			25.133,00 €

Pacht 5005800

			Einnahme
Verpachtung von Grundstücken			0,00 €
Gestattungsvertrag Waldbaden			0,00 €
Summe			0,00 €

Aufwand Sachkonto	Sachkontoname	Ausgaben	6010100 Material	607000 Material	6089000 Aufw. u. Ausgaben	6030100 Betriebsstoffe	6101000 Unternehmerrhein-einsatz	6165000 Unternehmerrhein-einsatz Wege	6065000 Material Wege	6861200 Öffentlichkeitsarbeit	6810000 Öffentlichkeitsarbeit	6772000 Sachkosten	6420000 BG/UV	6172020 Jagdgeb.	6201000 Löhne	6832000 Telefonkosten	6901000 Kfz-Verkehr	7030000 Kfz-Steuer	6164000 Instandhaltung Fahrzeuge	6069000 sonst. Betriebsausgaben	6909000 Waldbrandversicherung	6880000 Fortbildung	6055000 Treibstoffe	6850000 Reisekosten	6910000 Miete/Leihgeb.	7020000 Grundsteuer	9530600 Mietliche Bauhof	7970000/6772000 Umsatzerklärung	Summen	Ausgaben	Sachkonto		
6010100	Aufwand für Büromaterial u. Drucksachen	Büromaterial	1.900 €																										1.900 €	Büromaterial	6010100		
6089000	Angifanungen	Einzelanverkauf			10.500 €																								10.500 €	Angifanungen	6089000		
6030100	Betriebsstoffe Verbrauchsmaterial	Schutz vor Wildschäden Material			32.260 €																								32.260 €	Schutz vor Wildschäden Material	6030100		
6030100	Betriebsstoffe	Betriebsstoffe/Verbrauchsmaterial				4.247 €																							4.247 €	Betriebsstoffe/Verbrauchsmaterial	6030100		
6055000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	Forstschutz Material			0 €																								0 €	Forstschutz Material	6030100		
6079000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	Materialaufwand für Wege																											28.320 €	Materialaufwand für Wege	6055000		
6079000	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	Berufskleidung/Arbeitsschutz		4.724 €																									4.724 €	Berufskleidung/Arbeitsschutz	6079000		
6069000	sonst. Materialaufw. Bsp. Instandhaltung	sonstige Betriebsausgaben														13.004 €					5.000 €								18.004 €	sonst. Materialaufw. Bsp. Instandhaltung	6069000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Angifanungen Unternehmer/Waldb.																											13.004 €	Angifanungen Unternehmer/Waldb.	6101000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Schutz vor Wildschäden Untern. / Waldb.																											28.372 €	Schutz vor Wildschäden Untern. / Waldb.	6101000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Jagdweidflügel Unternehmer/Waldb.																											27.899 €	Jagdweidflügel Unternehmer/Waldb.	6101000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Forstschutz Unternehmer / Waldb.																											0 €	Forstschutz Unternehmer/Waldb.	6101000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Holzemie Unternehmer/Waldb.																											30.465 €	Holzemie Unternehmer/Waldb.	6101000		
6101000	Fremdt. Bzw. Eigenleistung für Erzeugnisse u. and. Umsatzziel.	Karntatrab/Waldb.																												36.411 €	Karntatrab/Waldb.	6101000	
6165000	Instandh. V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr. verm.	Wasserversorgung						24.000 €																					24.000 €	Instandhaltung V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr. verm.	6165000		
6165000	Instandh. V. Sachanl. Gemeingeb. Infrastr. verm.	Verkehrssicherung und Müllbeseitigung																												11.700 €	Verkehrssicherung und Müllbeseitigung	6165000	
6172020	Aufwendungen Jagdgenossenschaften	Aufwand Jagdgenossenschaften														0 €														0 €	Aufwendungen Jagdgenossenschaften	6172020	
6201000	Löhne	Löhne Reviereleiter + Verwaltung																												83.099 €	Löhne Reviereleiter + Verwaltung	6201000	
6201000	Löhne	Löhne Aushilfe + duales Studium																												26.739 €	Löhne Aushilfe + duales Studium	6201000	
6201000	Löhne	Reviereleitunterstützung																												14.186 €	Löhne Reviereleitunterstützung	6201000	
6201000	Löhne	Löhne Ausbildung durch Forstwirtschaftsmeister																												28.372 €	Löhne Ausbildung durch Forstwirtschaftsmeister	6201000	
6201000	Löhne	nicht geplante Stunden Waldb.																												7.424 €	nicht geplante Stunden Waldb.	6201000	
6420000	Beträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	Berufsgenossenschaft/Unfallversicherung																												13.000 €	Beträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	6420000	
6772000	Aufw. für Sachverst. Rechtsanwältin u. Gerichtskosten	Sachverständigengutachten/Forstrechtung																												52.000 €	Aufwand für Sachverst. Rechtsanwältin u. Gerichtskosten	6772000	
6810000	Aufwand für Zeitungen u. Fachliteratur	Fachliteratur										300 €																		300 €	Aufwand für Zeitungen u. Fachliteratur	6810000	
6832000	Telefonkosten	Telefonkosten																												950 €	Telefonkosten	6832000	
6801000	Kfz-Versicherung	Versicherung																												2.800 €	Kfz-Versicherung	6801000	
7030000	Kfz-Steuer/Leasing	Kfz-Steuer																												650 €	Kfz-Steuer/Leasing	7030000	
6164000	Instandhaltung Fahrzeuge	Instandhaltung Fahrzeuge																												4.300 €	Instandhaltung Fahrzeuge	6164000	
6055000	Treibstoffe	Treibstoffe																													6.875 €	Treibstoffe	6055000
6850000	Reisekosten	Reisekosten																													300 €	Reisekosten	6850000
6861200	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	Waldsch. Öffentlichkeitsarbeit																												9.174 €	Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	6861200	
6880000	Aufw. Fort- und Weiterbildung	Fortbildung																													3.000 €	Aufwand Fort- und Weiterbildung	6880000
6909000	Beträge für sonstige Versicherungen	Waldbrandversicherung																												530 €	Beträge für sonstige Versicherungen	6909000	
6910000	Betr. Wirtschaftverb. & Berufsbetr. Mitgliedab.	Mitgliedbeiträge																												1.379 €	Betr. Wirtschaftverb. & Berufsbetr. Mitgliedab.	6910000	
7020000	Grundsteuer	Grundsteuer																												1.800 €	Grundsteuer	7020000	
9530600	Mietliche Bauhof	Mietliche Bauhof																													5.038 €	Mietliche Bauhof	9530600
7970000	Umsatzerklärung	Umsatzerklärung																												250 €	Umsatzerklärung	7970000	
		Summe	1.900 €	4.724 €	42.760 €	4.247 €	59.845 €	24.000 €	#####	300 €	300 €	52.000 €	13.000 €	0 €	303.051 €	950 €	2.800 €	650 €	4.300 €	5.000 €	530 €	3.000 €	6.875 €	300 €	1.379 €	1.800 €	5.038 €	250 €	565.319 €				

Erträge Sachkonto	Sachkontonahme	Einnahmen
5000100	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen	Holzemie 212.460 €
5000200	Forstliche Nebennutzungen 7% Mwst	Nebennutzungen 49.070 €
5000310	Erlöse Jagd	Erlöse Jagd 25.133 €
5005800	Erlöse Pachten	Erlöse Pachten 0 €
5301000	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen 38.868 €
5301000	Verkauf Ökoprokte	Verkauf Ökoprokte 110.000 €
5488000	Kosenerstattungen	Kosenerstattungen 50.000 €
	Summe	485.531 €
	Aufwand	565.319 €
	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	66.553 €
	Reinerlös	-146.391 €

Forstliche Förderung vom Land, Einsatz Waldb. bei Dritten

An aerial photograph of a forest landscape. In the foreground, a road winds through a forest with trees showing autumn colors. The middle ground shows a large, cleared area, possibly a logging site, with a road and some remaining trees. In the background, a hill rises with a few structures on top, under a blue sky with scattered clouds.

Sachstandbericht Forst

Jahr 2022

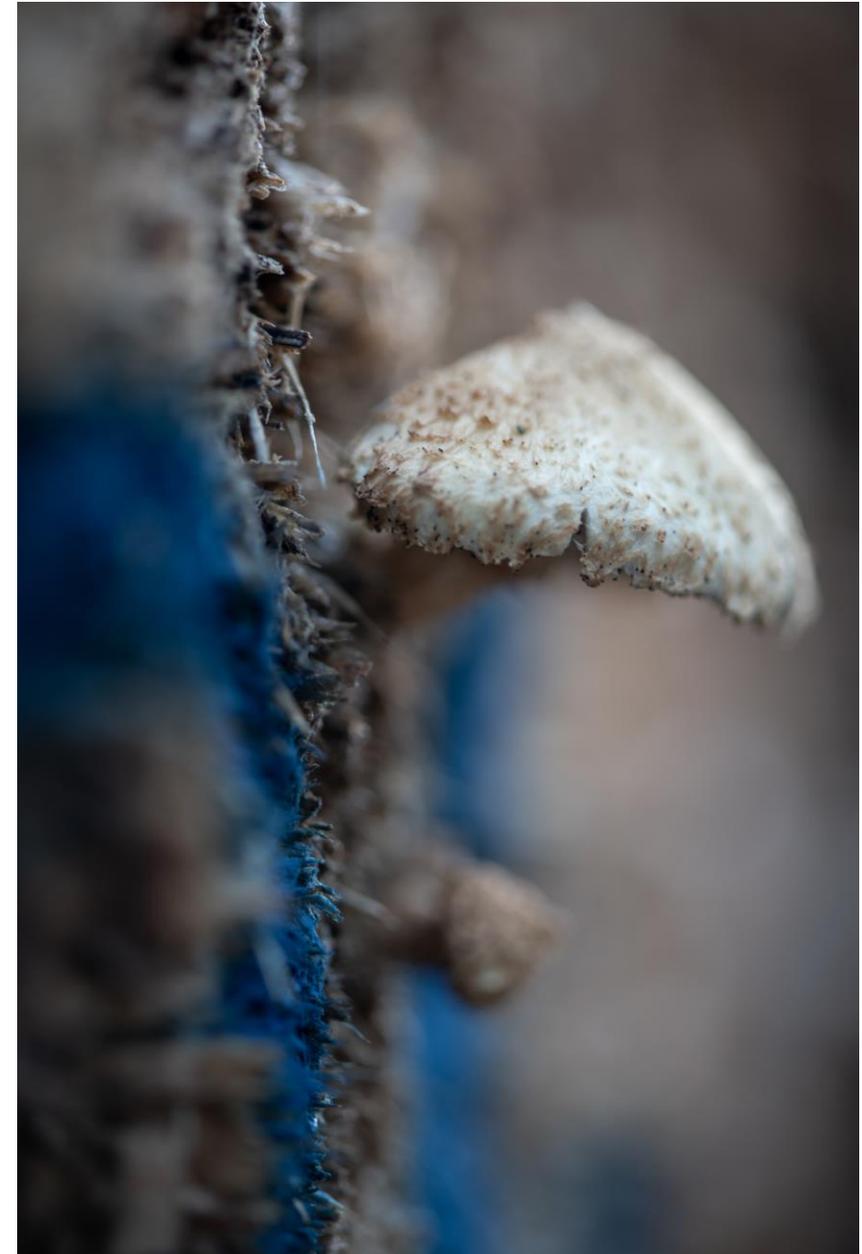
INHALTSVERZEICHNIS

- Aktuelle Situation
- Langfriststrategie
- Konkrete Umsetzung
- Wasser und Wald



AKTUELLE SITUATION

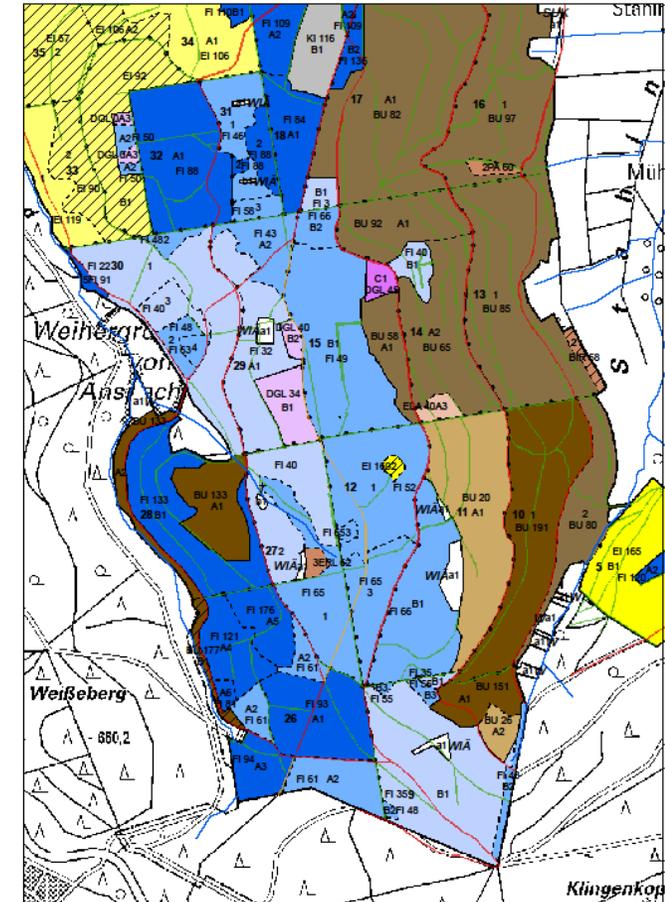
- Ca. 4.000 FM Windwurf durch Orkantief Zeynep
- Holzerlöse (ohne Nebennutzung)
Stand: 17.10.2022: 262.383,57 €
- Ansatz 2022 150.000,00 €
- Ansatz 2023 170.000,00 € neu 212.460 €
- Trockenheitsschäden auch in Buche, Lärche, Eiche und anderen Baumarten
- Erhöhte Sicherheitsfällungen entlang von Straßen, bebauten Waldrändern und hochfrequentierten Wanderwegen



AKTUELLE SITUATION



AKTUELLE SITUATION



Hessen-Forest FENA. Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Als Vervielfältigung gelten z. B.: Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.
Kartengrundlage je nach Darstellung: Automatische Liegenschaftskarte (ALK), Topographische Karte 1:25.000 (TK 25),
Topographische Karte 1:50.000 (TK 50), Hessen: 1:200.000 (H 200).
Mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodermanagement und Geoinformation, Vervielfältigungsnummer 2006-3-17.

HESSEN-FORST
Vorpflanzung für Generationen

1:10.000



AKTUELLE SITUATION



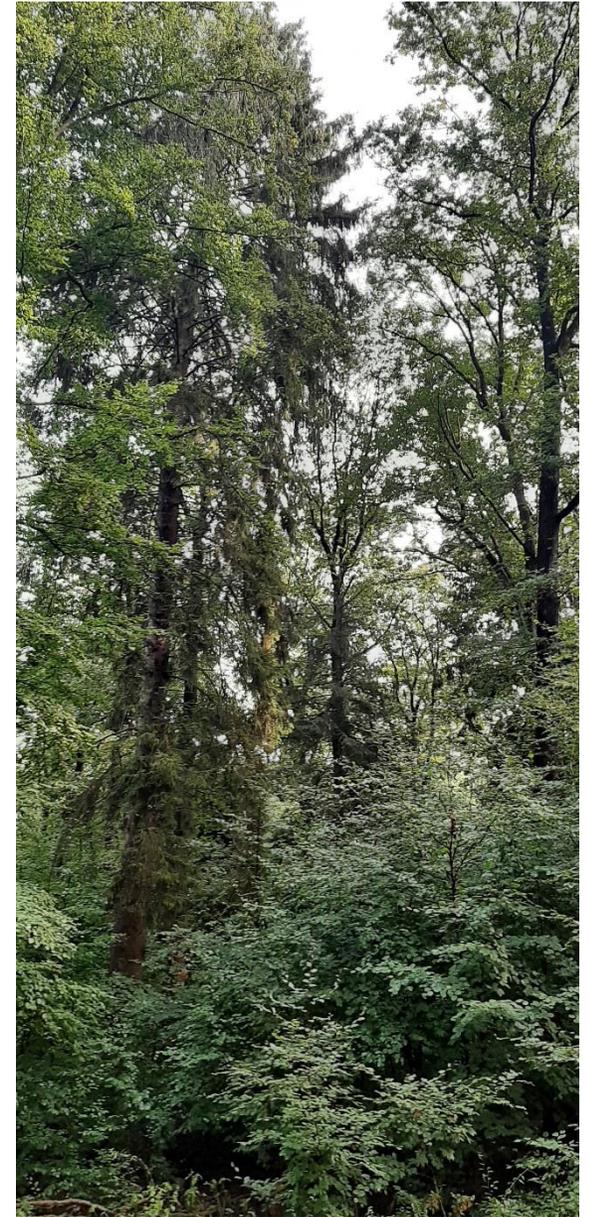
AKTUELLE SITUATION



LANGFRISTSTRATEGIE



LANGFRISTSTRATEGIE



LANGFRISTSTRATEGIE

- Naturgemäßer Waldbau mit dem Ziel des gemischten Dauerwaldes ist die langfristig ökonomischste Waldbewirtschaftung
 - I. Risikominimierung
 - II. Breite Produktpalette
 - III. Optimales Vermehrungsgut aus Naturverjüngung
- Voraussetzung Wildtiermanagement durch Waldbesitzer
- Eigenjagd oder
- Pachtverträge im Hinblick auf Mischwald



GEGENMASSNAHMEN

- Anpflanzung von über 40.000 Setzlingen im Jahr 2022 (davon ca. 90% aus Spenden im Wert von 140.000 €)
- Pflanzung von 23 verschiedenen Baumarten in den Jahren 2019 bis 2022
- Klimaresistente Arten:
Elsbeere, Speierling, Spitz- und Bergahorn, Baumhasel, Flatterulme, Wildkirsche, Schwarzerle, Esskastanie, Weißtanne, Küstentanne, Nordmannstanne, Linde, Traubeneiche, Douglasie
- Kosten für den Schutz der Neupflanzungen vor Wild von 60.000 €
- Über 20 Hektar Pflanzfläche (= ca. 7% der Freiflächen)
- Beerntung von Douglasiensaatgutbesand 2500 kg Zapfen
- Lohnanzucht durch Baumschule
- Anlage von Regenrückhaltebecken
- Seit Gründung der WaldLiebe Zuwendungen von 500.000 € für den Neu-Anspacher Stadtwald



GEGENMASSNAHMEN



GEGENMASSNAHMEN



GEGENMASSNAHMEN



GEGENMASSNAHMEN



GEGENMASSNAHMEN

- WaldLiebe Aktionstag 15.10.2022



GEGENMASSNAHMEN

- WaldLiebe Aktionstag 15.10.2022



GEGENMASSNAHMEN

- WaldLiebe Aktionstag 15.10.2022



WASSER UND WALD



WASSER UND WALD



WASSER UND WALD



WASSER UND WALD





Datum, 30.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/304/2022

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	11.10.2022	
Umweltausschuss	17.10.2022	
Bauausschuss	19.10.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	20.10.2022	
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	

Ersatzstandort für den Funkmast Raiffeisenstraße 13

Sachdarstellung:

Die Deutsche Funkturm GmbH hat für die Telekom auf dem Gebäude Raiffeisenstraße 13 eine Mobilfunkanlage, für die mit dem ggf. anstehenden Abbruch des Gebäudes einen Ersatzstandort gefunden werden muss. Anbieten würde sich die Errichtung auf dem Grundstück der Feuerwehr Rod am Berg; Höhenstraße 112 (Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3. Weitere alternative Standorte wurde geprüft, jedoch aufgrund von anderen Planungen bzw. nicht Bereitstellung von Grundstücken durch Dritte wieder verworfen.

Als Bauweise kommt entweder ein Schleuderbetonmast oder ein Stahlgittermast in Frage, jeweils mit zwei Bühnen. Der Betonmast nimmt weniger Bodenfläche ein (ca. 1,2 m x 1,2 m) gegenüber einem Stahlgittermast (ca. 4 m x 4 m). Es muss jedoch eine freie Fläche von ca. 15 m x 15 m geschaffen werden. Der Funkmast wird aufgrund des Geländeprofiles eine Höhe von ca. 30 m haben.

Der Mietvertrag würde mit einer Festlaufzeit von 15 Jahren und der Option auf Verlängerung von 3-mal um 5 Jahre abgeschlossen. Die Kalenderjahresmiete würde 3.000 € zusätzlich bei Gebrauchsüberlassung für jeden weiteren zusätzlichen Funknetzbetreiber 1.500 € betragen (analog des Entgelt- und Entschädigungskatalogs des Landes Hessen).

Gleichzeitig ist die Anfrage eingegangen, ob auf dem Grundstück der Feuerwehr, bis zur endgültigen Errichtung des Funkmastes, ein provisorischer Funkmast – wahrscheinlich ein Mastwagen mit einer Höhe von 25 m – 30 m – aufgestellt werden kann, damit auch zwischenzeitlich die Funkversorgung in Neu-Anspach sichergestellt werden kann, falls eine kurzfristige Kündigung des bestehenden Standorts ausgesprochen wird.

Die Verwaltung schlägt vor, der Errichtung des Funkmastes auf dem Grundstück Höhenstraße 112 Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3 an der Feuerwehr Rod am Berg zuzustimmen. Eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde konnte noch nicht erfolgen. Die Verwaltung hofft, dass eine Aussage der Unteren Naturschutzbehörde zu den Ausschusssitzungen vorliegt.

Beschlussvorschlag:

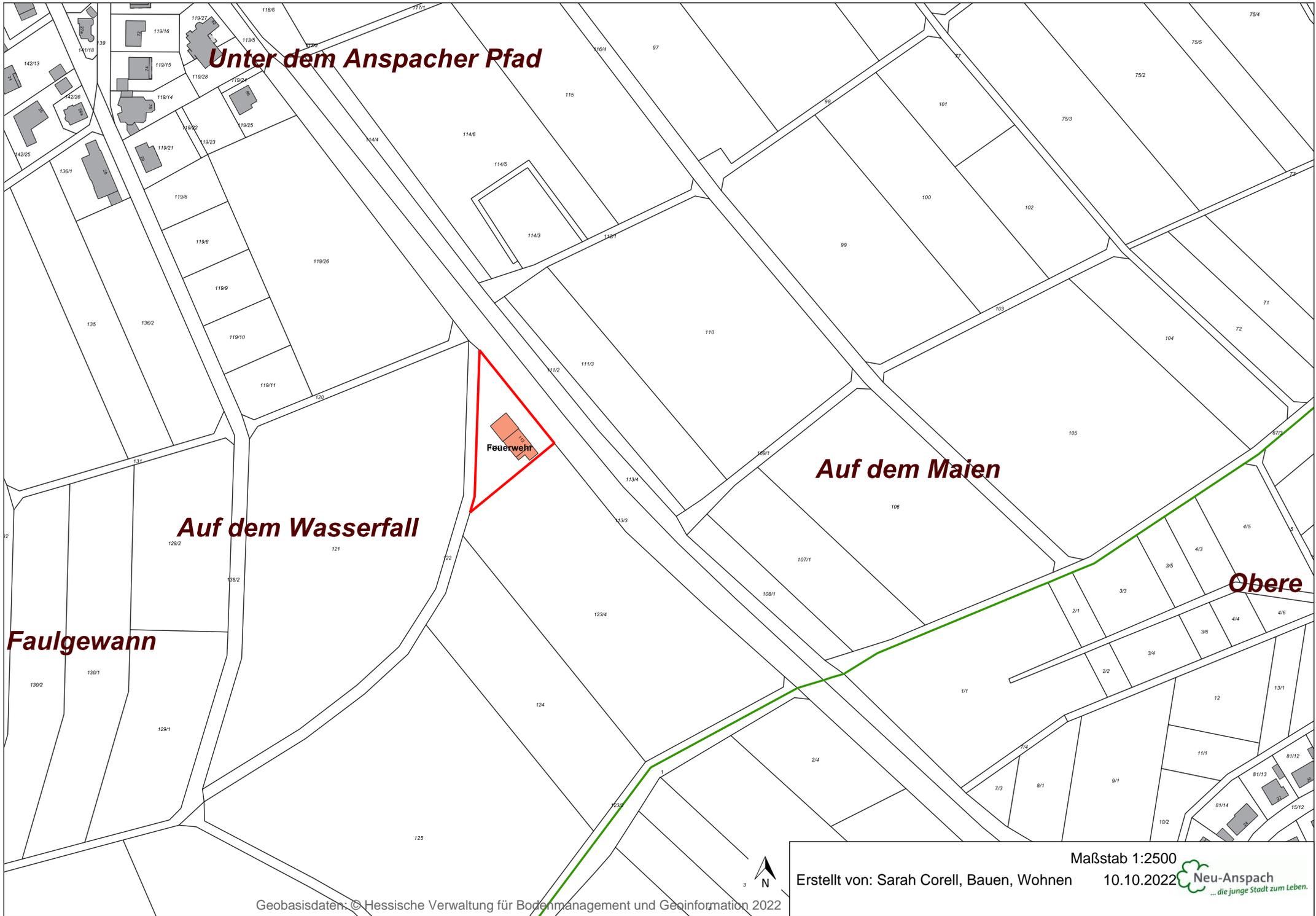
Es wird beschlossen,

1. der Errichtung eines Funkmastes auf dem Grundstück Höhenstraße 112 Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3 als Ersatzsatzort für die Mobilfunkanlage auf dem Gebäude Raiffeisenstraße 13 zuzustimmen.
2. Dem Aufstellen eines provisorischen Funkmastes auf dem Grundstück Höhenstraße 112 Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstück 123/3 für die Sicherstellung der Funkversorgung in Neu-Anspach, falls eine kurzfristige Kündigung des bestehenden Standorts ausgesprochen wird, zuzustimmen.
3. Mit der Deutschen Funkturm GmbH einen Mietvertrag (Jahresmiete 3.000 € plus 1.500 € für jeden weiteren Funknetzbetreiber) abzuschließen.

Thomas Pauli
Bürgermeister

Anlagen:

1. Lageplan
2. Luftbild
3. Beispielfotos



Unter dem Anspacher Pfad

Auf dem Wasserfall

Faulgewann

Feuerweh

Auf dem Maien

Obere



Maßstab 1:2500

Erstellt von: Sarah Corell, Bauen, Wohnen

10.10.2022  **Neu-Anspach**
... die junge Stadt zum Leben.











Datum, 20.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/288/2022

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	27.09.2022	
Umweltausschuss	17.10.2022	
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	

Sachstand "Blühflächen auf den Friedhöfen"

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Bereits im Jahr 2021 gab es eine Begehung auf den Friedhöfen, wobei gezielt Flächen für mögliche Aufwertungen (z.B. für Wildblumenwiesen) ausgesucht wurden. Nach Auskunft aus dem Leistungsbereich Technische Dienste und Landschaft konnten die konkreten Maßnahmen auf den Friedhöfen im Jahr 2022 nicht umgesetzt werden, da die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereits für andere Maßnahmen veranschlagt waren.

Geplant ist, die Flächen auf den Friedhöfen als Ökokontomaßnahmen durchzuführen, dies erfordert jedoch die Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde. Für den Haushalt 2023 werden erneut Gelder für neue Ökokontomaßnahmen eingestellt und davon sollen auch die Maßnahmen auf den Friedhöfen finanziert werden, unter der Voraussetzung der Zustimmung durch die Untere Naturschutzbehörde.

Unabhängig davon möchte die BUND-Ortsgruppe Neu-Anspach aus Spendengeldern ebenfalls eine Wildblumenwiese auf Flächen der Friedhöfe anlegen. Auch hierfür gab es zunächst eine Begehung, wobei mehrere mögliche Standorte ausgewählt wurden. Geeignet wäre z.B. eine Teilfläche auf dem Friedhof Dörrwiese, jedoch liegt diese Fläche zu nah am Innenbereich. Die Vorgaben vom BUND fordern einen direkten Anschluss von Wildblumenwiesen an den Außenbereich. Nach Abklärung der Modalitäten werden im Frühjahr 2023 an zwei Stellen auf dem Friedhof Anspach Wildblumenwiesen durch den BUND angelegt. Eine entsprechende Erklärung/Kenntlichmachung ist vorgesehen. Aufgrund der Spende ist es leider nicht möglich, dies als Ökokontomaßnahme durchzuführen.

Zum weiteren Hintergrund:

Der Baubetriebshof hat im September 2022 einen Balkenmäher angeschafft, welcher nun die insektenschonendste Mahd möglich macht. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für das Anlegen von Wildblumenwiesen in Neu-Anspach. Die in der Vergangenheit dem Bauhof zur Verfügung stehenden Arbeitsmaschinen hatten einen dezimierenden bis vernichtenden Einfluss auf die Artenvielfalt. Es bestand entweder die Möglichkeit zu mulchen, was eine hohe Mortalitätsrate bei kleinen Lebewesen (Insekten, Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger) und eine Verarmung der Wildblumenvielfalt bewirkte. Bei der Mulchmahd wird das Mahdgut (einschl. aller Tiere) klein gehäckselt und verbleibt auf der Fläche zur Kompostierung. Durch die Kompostierung wird die Fläche gedüngt, was eine Abnahme der Blühpflanzen und eine Zunahme der Gräser bewirkt.

Des Weiteren konnte der Bauhof mit einem Großflächenmäher in einem Arbeitsgang Mähen und den Grasschnitt (einschl. aller Tiere) aufsaugen. Die Maschine kann sowohl kurze Rasenhalme und bei trockenem Wetter auch hochstehende Wiesen mähen.

Der neue Balkenmäher schneidet das Mahdgut nur ab und wendet es. In einem weiteren Arbeitsgang muss das Mahdgut von Hand geladen werden. In der Zeit dazwischen können die Tiere die Flucht ergreifen. Dies ist die insektenschonendste maschinelle Mahd, die überhaupt möglich ist. Im Vergleich zu den anderen Maschinen muss jedoch der Wiesenschnitt von Hand geladen und abtransportiert werden, was diese Methode wirtschaftlich weniger effektiv macht.

Thomas Pauli
Bürgermeister



Datum, 29.09.2022 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIII/303/2022

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	04.10.2022	
Umweltausschuss	17.10.2022	

Zeitliche Reduktion der Straßenbeleuchtung

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Der immer wieder aufkommende politische Antrag die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung zu reduzieren wird nun umgesetzt. Herr Bürgermeister Pauli hat in der letzten Bürgermeisterrunde Usinger Land das Thema zum wiederholten Mal aufgegriffen, die Möglichkeiten erklärt, sowie die notwendigen Zusammenhänge.

Wie bereits vorab schon bekannt war, kann Neu-Anspach keine Insellösung vorantreiben bzw. anstreben. Das komplette Schaltkommando der Straßenbeleuchtung „Hintertaunus“ mit den beteiligten Kommunen Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten (drei Ortsteile!), Usingen, Wehrheim, Weilrod (zehn Ortsteile!) und Butzbach (zwei Ortsteile bei Syna) wird gemeinsam genutzt und geschaltet. Eine Änderung oder Optimierung der Schaltzyklen kann nur erfolgen, wenn alle Nutzer einem gemeinsamen Nenner zustimmen.

Dieses ist aktuell erfolgt und die Schaltung der Straßenbeleuchtungen, werden ab dem 04.10.2022 wie folgt umgestellt.

Schaltung in den Reduzierbetrieb von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr, aktuell von 24:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Derzeit beläuft der jährliche Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung auf ca. 580.000 kWh. Bei einer Veränderung der Umschaltzeiten in den Reduzierbetrieb und wieder zurück (22:00 Uhr – 6:00 Uhr) kann der Stromverbrauch um ca. 4 %, also gut 23.200 kWh reduziert werden.

Thomas Pauli
Bürgermeister